

Eintrittskarten für die Konzerte sind erhältlich:

- im Vorverkauf in der Ahlmannschen Buchhandlung, Bordesholm (Tel. 04322 4311)
- an der Abendkasse

Spendenkonto: Bordesholmer Sparkasse

IBAN: DE37 2105 1275 0000 0204 27

BIC: NOLADE21 BOR

Wir danken
unseren
Sponsoren



Brunswiker
Stiftung



Weil ich hier zu Hause bin.
Bordesholmer
Sparkasse AG

Verein zur Förderung der Musik
in der Klosterkirche Bordesholm e. V.
Wildhofstraße 7
24582 Bordesholm

mail@foerdervereinmusikbordesholm.de

Text und Redaktion: Dr. Michael Struck
Gestaltung und Layout: Sabine Gliesmann

man, wenn man will, reizvolle Interpretationsvergleiche anstellen.

Die Paschen-Quathamer-Orgel der Klosterkirche verfügt über 38 Register auf drei Manualen. Sie besitzt ein romantisches Schwellwerk und eine elektronische Setzeranlage zur Darstellung von Orgelmusik aller Epochen. Nach dem Konzert besteht Gelegenheit zum Beisammensein und zum Gespräch.

Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr

Eleven Seconds - Vokaljazz A Capella

Merle Bövering, Kayla Meyer (Sopran)
Caro Smykla (Alt)
Tilman Brand (Tenor)
Tobias Happ (Bass)

Klosterkirche

Eintrittskarten: 20 €,
für Schüler:innen und Studierende frei
(Nachweis erbeten)

„Eleven Seconds“ ist ein fünfstimmiges Jazzensemble, das sich über die Begeisterung seiner Mitglieder zum Vokaljazz gefunden hat. Von leisen emotionalen Balladen bis zu selbstarrangierten „uptempo“-Jazztunes, also Jazzstandards im Hochgeschwindigkeits-Tempo, ist bei ihnen alles zu erwarten. Ihr Programm setzt sich zusammen aus eigenen Arrangements des Pop- und Jazzrepertoires sowie aus bekannten Stücken von „The Real Group“, „New York Voices“, „Pentatonix“ und vielen anderen.

Die Mitglieder von „Eleven Seconds“ lernten sich im Landesjugendjazzorchester Hessen



© Alecks Eckes

kennen. Seit der Gründung im Sommer 2023 arbeiten sie als eigenständiges A-Capella-Ensemble. Das Ensemble besteht aus Merle Bövering und Kayla Meyer (Köln), Sopran, Caro Smykla (Frankfurt), Alt, Tilman Brand (Köln), Tenor, und Tobias Happ (Frankfurt), Bass. Durch die Entfernung zwischen Köln und Frankfurt wurden sie erfinderisch und zeigen vor allem Präsenz im Internet. So veröffentlichten „Eleven Seconds“ monatlich Kurzvideos (Reels) mit eigenen Arrangements auf Instagram. Aber sie freuen sich ebenso über Live-Darbietungen. Nach Auftritten im Köln-Frankfurter Raum gastiert das Ensemble

bei seinem Konzert in der Klosterkirche Bordesholm nun zum ersten Mal im Norden.

Sonntag, 22. Juni, 17 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert: Johann Sebastian Bach - geistlich und weltlich

Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ BWV 21
Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Leevke Hambach (Sopran)
Anne-Beke Sontag (Alt)
Stephan Zelck (Tenor)
Luciano Lodi (Bass)

Erweiterte Camerata Kiel
Kantorei der Klosterkirche
Leitung: Günter Brand

Klosterkirche

Eintrittskarten: 25 €,
für Schüler:innen und Studierende frei
(Nachweis erbeten)

Die Kantate Nr. 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ ragt in mehrfacher Hinsicht aus dem Kantatenschaffen Johann Sebastian Bachs heraus. Schon ihre Dauer – für eine Aufführung benötigt man etwa 40 Minuten – ist außergewöhnlich. Vor allem aber erreicht Bach in dieser Kantate eine emotionale Tiefe und Intensität, die an seine großen Hauptwerke für Chor, Soli und Orchester erinnern (h-Moll-Messe, Weihnachtsoratorium, Johannes- und Matthäus-Passion).



© priv.

Außerdem erklingt in unserem letzten diesjährigen Frühjahrskonzert Bachs 3. Orchestersuite (D-Dur) in ihrer festlichen Besetzung mit Trompeten und Pauken. Es handelt sich um eine Folge von Tanzsätzen mit einer vorangestellten Ouvertüre. Das Air mit seinen lang gehaltenen Akkorden und weit ausgreifenden Melodiebögen gehört zu den bekanntesten Einzelsätzen der „klassischen“ Musik.



© Jo Titze

© Christina Vetesnik

Frühjahrskonzerte

2025

März bis Juni

2025

in Bordesholmer Kirchen

Verein zur Förderung der Musik
in der Klosterkirche Bordesholm e. V.

foerdervereinmusikbordesholm.de

© priv.

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

auch wenn der Jahreswechsel schon einige Zeit vorüber ist, wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes des Vereins zur Förderung der Musik in der Klosterkirche e. V. ein glückliches, friedvolles und insbesondere gesundes Jahr 2025.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Frühjahrskonzerten einen positiven Kontrapunkt zu den Herausforderungen und Belastungen des täglichen Lebens anbieten zu können.

Hierzu haben wir mit unseren vier Konzerten in der Klosterkirche und dem einen Konzert in der Christuskirche wieder ein breites Spektrum aus dem klassischen und auch zeitgenössischen Bereich vorbereitet.

Wie im Vorjahr freuen wir uns, unsere Konzertreihe im März mit dem Madrigalchor Kiel und seinen musikalischen Partner:innen beginnen zu können, die uns unter der Leitung von Friederike Wobcken mit der „Marienvesper“ ein außergewöhnliches Werk von Claudia Monteverdi präsentieren werden.

Im April wird die uns schon seit vielen Jahren bekannte Pianistin Sofja Gülbadamova mit ihrer außerordentlichen und bereits mehrfach preisgekrönten Klavierkunst erfreuen.

Danach erfolgt die Eröffnung der alljährlichen Reihe Altholsteiner Orgelkonzerte durch unser Vorstandsmitglied, den Organisten und Kantor der Klosterkirche Günter Brand, u. a. mit Werken von Johann Sebastian Bach und César Franck.

Zum Abschluss der diesjährigen Frühjahrskonzerte werden uns unter der Leitung von Günter Brand die Kantorei der Klosterkirche und ihre

musikalischen Partner zwei außergewöhnliche Werke von Johann Sebastian Bach vorstellen.

Genauere Informationen finden Sie in den nachfolgenden Beschreibungen der jeweiligen Konzerte.

Im Namen des gesamten Vorstandes unseres Vereins wünsche ich Ihnen viel Vergnügen!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie — sofern Sie es nicht bereits sind — Mitglied bei uns werden und vielleicht sogar Lust haben, unsere ehrenamtliche Arbeit mit Rat und Tat zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Buer

1. Vorsitzender



Sie finden uns auch im Netz!
Auf unserer Homepage haben wir alle Informationen für Sie zusammengestellt.

foerdervereinmusikbordschholm.de

Sonntag, 9. März, 17 Uhr

Claudio Monteverdi: „Marienvesper“

Magdalene Harer, Elena Tsantidis (Sopran)
Johannes Gaubitz, Fabian Kelly (Tenor)
Andreas Heinemeyer, Florian Günther (Bass)
Ensemble „la dolcezza“
(Konzertmeisterin: Veronika Skuplik)
Madrigalchor Kiel
Leitung: Friederike Wobcken

Klosterkirche

Eintrittskarten: 25 € (Block A), 20 € (Block B),
für Schüler:innen und Studierende jeweils
5 € Ermäßigung (Nachweis erbeten)

Zur Eröffnung der Frühjahrskonzerte 2025 werden der Madrigalchor Kiel und seine Leiterin Friederike Wobcken den Zuhörern und Zuhörerinnen in der Klosterkirche Bordschholm ein ganz besonderes musikalisches „Highlight“ vorstellen, nämlich die berühmte „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi. Die „Marienvesper“ entstand 1610 – in einer Zeit raschen Wandels. Janusgleich schaut die-



© Madrigalchor

ses außerordentliche Werk zurück ins 16. und voraus ins weitere 17. Jahrhundert. Aus dem großen Repertoire vieler verfügbarer Stile schafft Monteverdis Genie einen einzigartigen und in sich geschlossenen Werkkomplex. Der Madrigalchor Kiel präsentiert die „Marienvesper“ mit exquisiten musikalischen Partner:innen. So können wir uns auf eine außergewöhnliche, packende Aufführung freuen.

Sonntag, 6. April, 17 Uhr

„Fantasie-voll“

Sofja Gülbadamova, Klavier

Christuskirche

Eintrittskarten: 20 €,
für Schüler:innen und Studierende frei
(Nachweis erbeten)

Sofja Gülbadamova, Pianistin auf internationalem Niveau, Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und künstlerische Leiterin des Brahms-Festivals im österreichischen Mürzzuschlag, bringt in jedem ihrer Konzerte Überraschungen mit. Was sie spielt und wie sie spielt, ist jedes Mal ein Ereignis.

Ihr Programm schimmert diesmal scheinbar vielfarbig und wird zugleich von starken „roten Fäden“ zusammengehalten: Da erleben wir die „Freiheit“ der Klavier-Fantasie bei Mozart (d-Moll-Fantasie), in „Fantasie und Fuge“ des aus dem Mozart-Umkreis stammenden Joseph Woelfl und in Felix Mendelssohn Bartholdys wunderbarer, leider selten zu hörender fis-Moll-Fantasie, die fast eine verkappte So-



© Evgeni Evtjukhov

nate ist. Woelfls Fuge betrachtet barocke Fugentechnik durch die klassische Brille. Auf ähnliche Weise kleideten der junge Johannes Brahms in seiner a-Moll-Sarabande und zwei Gavotten sowie Ernst von Dohnanyi in drei Sätzen aus der „Suite im alten Stil“ alte Tanztypen in neue romantische Gewänder. Dohnanyis „Passacaglia“ ist ein grandioses, aus einer frühbarocken Tanzform entwickeltes Variationswerk. (Für den ungarischen Spätromantiker Dohnanyi hat Sofja Gülbadamova sich in Konzerten und auf hochgelobten CDs sehr erfolgreich eingesetzt.)

Und da wir schon beim Tanz sind: Virtuos-charmante Walzerbearbeitungen von Ignaz Friedmann („Wiener Tanz“ Nr. 1) sowie von Carl Tausig und Dohnanyi (jeweils nach Johann-Strauss-Walzern) werden das Konzert beschwingt und beschwingend beschließen.

Bitte beachten Sie beim folgenden Konzert den abweichenden Tag sowie die abweichende Uhrzeit!

Samstag, 26. April, 18 Uhr

Eröffnung der Altholsteiner Orgelkonzerte

Günter Brand, Orgel

Klosterkirche

Eintritt frei; wir bitten um eine Spende für die Kirchenmusik der Klosterkirche.

Die Reihe der Altholsteiner Orgelkonzerte beginnt auch 2025 wieder in Bordschholm. Günter Brand, Organist und Kantor der Bordscholmer Klosterkirche, spielt die große Fantasie G-Dur von Johann Sebastian Bach und einen der Choräle von César Franck, die in dessen letztem Lebensjahr entstanden sind. Darüber hinaus gibt es in jedem Jahr ein gemeinsames Motto der Altholsteiner Orgelkonzerte. Zu diesem wird ein passendes Pflichtstück ausgesucht, das dann auch bei den entsprechenden Konzerten anderer Kirchen des Kirchenkreises erklingen wird. So kann



© priv.